MeinBezirk.at

Zukunftsträchtige Montanuniversität

Hochmodernes Studienzentrum in Leoben eröffnet

7. Oktober 2022, 15:00 Uhr

Bei der Eröffnung des neuen Studienzentrums der Montanuniversität Leoben (v.l.): BIG-CEO Hans-Peter Weiss, Universitätsratsvorsitzende und Landeshauptmann a. D. Waltraud Klasnic, Landeshauptmann Christopher Drexler, Wissenschaftsminister Martin Polaschek, Montanuni-Rektor Wilfried Eichlseder und Leobens Bürgermeister Kurt Wallner. Foto: Foto Freisinger hochgeladen von Laura Jung

Ein weiterer großer Schritt in Richtung Zukunft ist gemacht: Am Freitagvormittag, 7. Oktober, ist in Leoben das hochmoderne Studienzentrum der Montanuniversität feierlich eröffnet worden.

LEOBEN. **Moderne Architektur**, **nachhaltige Baumaterialien** und ganz auf die **Bedürfnisse der Studierenden** abgestimmte Räumlichkeiten stehen im Mittelpunkt des von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) um **31 Millionen Euro** errichteten Universitätsneubaus.

Das neue Studienzentrum der Montanuniversität Leoben wurde speziell für Studierende geplant und soll in Form und Farbe an den Erzberg erinnern. Foto: Laura Jung hochgeladen von Laura Jung

Die **feierliche Eröffnung** fand in Anwesenheit von Wissenschaftsminister **Martin Polaschek**, Montanuni-Rektor **Wilfried Eichlseder**, BIG-CEO **Hans-Peter Weiss**, Landeshauptmann **Christopher Drexler**, Universitätsratsvorsitzende und Landeshauptmann a. D. **Waltraud Klasnic** und Bürgermeister **Kurt Wallner** statt. Musikalisch begleitet wurde der Festakt vom **Symphonischen Blasorchester** der Montanuniversität Leoben unter Leitung von Kapellmeisterin **Gloria Ammerer**.

Zu sehen sind (v.l.): Montanuni-Vizerektor Peter Moser, Leobener Bürgermeister Kurt Wallner, Landeshauptmann Christopher Drexler, Montanuni-Rektor Wilfried Eichlseder, Wissenschaftsminister Martin Polaschek, Universitätsratsvorsitzende Landeshauptmann a. D. Waltraud Klasnic, BIG-CEO Hans-Peter Weiss und Montanuni-Vizerektorin Martha Mühlburger. Foto: Foto Freisinger hochgeladen von Laura Jung

Zukunftsweisend für die Montanuniversität

Mit der Nutzung des neuen Studienzentrums erreicht die **Campusentwicklung** der Montanuniversität ihren vorläufigen Höhepunkt. Das hochmoderne Gebäude hat mit Studienbeginn Anfang Oktober seinen Betrieb aufgenommen. Mit **drei Hörsälen** und **großzügigen Lern- und Begegnungsräumen** für Studierende ist der Studienstandort für internationale Studierende noch attraktiver geworden. Im Gebäude hat sowohl ein **"Studies Support Center"** seine Arbeit aufgenommen als auch die **ÖH Leoben** ihre neuen Räume bezogen.

Bei herrlichem Wetter wurde das Gebäude am Freitagvormittag eröffnet. Foto: Laura Jung hochgeladen von Laura Jung

Beim Bau wurde besonders auf **Energieeffizienz** und **Nachhaltigkeit** geachtet: Auf dem Dach befindet sich eine 250m^2 große **Photovoltaik-Anlage**. Da die Studierendenzahlen ab den 2010er-Jahren ständig gestiegen sind und die Hörsaalplätze und vor allem die frei zugänglichen Lernplätze stark nachgefragt waren, hatte das **Wissenschaftsministerium** bereits 2017 einem **Bau zugestimmt**.

Große Offenheit und helle Räume prägen das neue Studienzentrum. Foto: Herta Hurnaus hochgeladen von Laura Jung

Nach einem Wettbewerb ging das **Architekturbüro Franz & Sue** als Siegerprojekt hervor. Auf dem ehemaligen Parkplatz hinter dem Technologietransferzentrum (TTZ) errichtete die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) ein **viergeschoßiges Gebäude**, das in Form und Farbe an den Erzberg und die lange Tradition des Bergbaus erinnern soll. Über die Ebenen verteilt entstanden **8.800 Quadratmeter** mehr Raum für Studierende. Eine **Bibliothek** und eine **Mensa** können in Zukunft ebenfalls am Standort angesiedelt werden.

Modernste technische Ausstattung

Rektor **Wilfried Eichlseder** betonte in seiner Festansprache die **enorme Bedeutung** dieser Investition für die Montanuniversität Leoben: „Mit diesem neuen Studienzentrum verfügen wir nunmehr über jene Infrastruktur, die den Studierenden modernste technische Ausstattung, weitläufige Lern- und Begegnungsflächen sowie ein eigens eingerichtetes so genanntes ‚Study Support Center' bietet. Dieser ‚one stop shop' betreut die Studierenden als zentrale Anlaufstelle vom Studienstart bis zum Studienabschluss. Es ist aber nicht nur das Gebäude, das neu ist, es ist auch die **Montanuniversität** selbst, die im Rahmen der **Strategie 2030** einer **umfangreichen Reform** unterworfen wurde. Die **neuen Studiengänge**, die erstmals auf diese Art angeboten werden, sind verstärkt auf Themenstellungen zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen in den Bereichen **Ressourcenknappheit, Klima, Energie und Umwelt** positioniert", so Eichlseder.

Die drei Hörsäle bieten Platz für 1000 Studierende. Foto: Herta Hurnaus hochgeladen von Laura Jung

In diesem Rahmen ist die Montanuniversität unter dem Namen **"EUREKA PRO"** in eine Allianz aus neun internationalen Universitäten integriert: Der **interdisziplinäre Studiengang "Verantwortungsbewusst Konsumieren und Produzieren"** hat in diesem Wintersemester begonnen.

Große Offenheit des Hauses

Für den CEO der BIG, **Hans-Peter Weiss**, ist der Neubau des Studienzentrums absolut **zukunftsweisend**: „Mit dem neuen Studienzentrum eröffnen wir den wesentlichen Baustein einer größeren Campus-Entwicklung. Offenheit ist das große gestalterische Thema im Haus. Der Universitätsneubau, der speziell den Studierenden gewidmet ist, wurde **energieeffizientgeplant**. Am Dach wurde eine Photovoltaikanlage errichtet und durch die kompakte Gebäudeform wird wenig Energie verbraucht", so Weiss.

Auf dem Dach befindet sich eine 250 m2 große Photovoltaik-Anlage. Foto: Foto Freisinger hochgeladen von Laura Jung

Universitätsratsvorsitzende und Landeshauptmann a. D. **Waltraud Klasnic** bezeichnete diesen Eröffnungstag als **echten Festtag**: „Die Montanuniversität öffnet mit diesem mehr als gelungenen Studienzentrum und ihrer Neuausrichtung in den Studienbereichen einmal mehr die Tore und Perspektiven für die Zukunft. Wir bieten unserer Jugend damit eine **Ausbildungsstätte auf höchstem Niveau**", so Klasnic.

Klares Bekenntnis zum Standort

Leobens Bürgermeister **Kurt Wallner** verwies auf die **exzellente Zusammenarbeit von Stadt und Universität**: „Die Stadt Leoben und die Montanuniversität sind untrennbar miteinander verbunden und bilden in vielerlei Hinsicht eine wertvolle Symbiose. Das neue Studienzentrum im Herzen der Leobener Innenstadt ist ein klares Bekenntnis zum Universitätsstandort Leoben und bietet die nötigen Voraussetzungen, um **erstklassige Forschung und Lehre** zu betreiben und den hervorragenden Ruf der Montanuniversität Leoben nachhaltig zu stärken", so Wallner.

Das viergeschossige Gebäude entstand in der Coronazeit und wurde im Zeitplan fertig. Foto: Foto Freisinger hochgeladen von Laura Jung

Landeshauptmann **Christopher Drexler**: „Mit dem neuen Studienzentrum steht den Studierenden der Montanuniversität Leoben auch künftig eine moderne und zukunftsweisende Infrastruktur zur Verfügung. Einmal mehr wird damit die **außergewöhnliche Qualität des Universitätsstandortes Steiermark** unterstrichen und die Position als starkes Forschungsland bekräftigt. Im Besonderen mit den neuen Studien widmet sich die Montanuniversität aktuellen Themen und Herausforderungen unserer Zeit und wird auch weiterhin zum steirischen Erfolg in den Bereichen Forschung und Entwicklung beitragen.

Zahlreiche Ehrengäste wohnten der feierlichen Eröffnung bei. Foto: Laura Jung hochgeladen von Laura Jung

Ort des Lernens und der Begegnung

Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsminister **Martin Polaschek** drückte seine Hochachtung gegenüber den vier weiblichen Projektverantwortlichen aus: „Das neue Studienzentrum der Montanuniversität Leoben ist mit modernster Medientechnik ausgestattet und bietet neben Hörsälen auch Gruppenarbeitsplätze, Begegnungszonen und Übungsräume mit technischer Ausstattung. Es wird nicht nur ein **Ort des Lernens sondern auch der zwischenmenschlichen Begegnungen** sein. Ein Ort, der das Campusleben noch weiter belebt. Gerade im Hinblick auf das neue Studienangebot der Montanuniversität Leoben und den Ausbau des Forschungsstandorts Steiermark ist zusätzlicher Raum für Studierende eine **nachhaltige Investition in die Zukunft**."